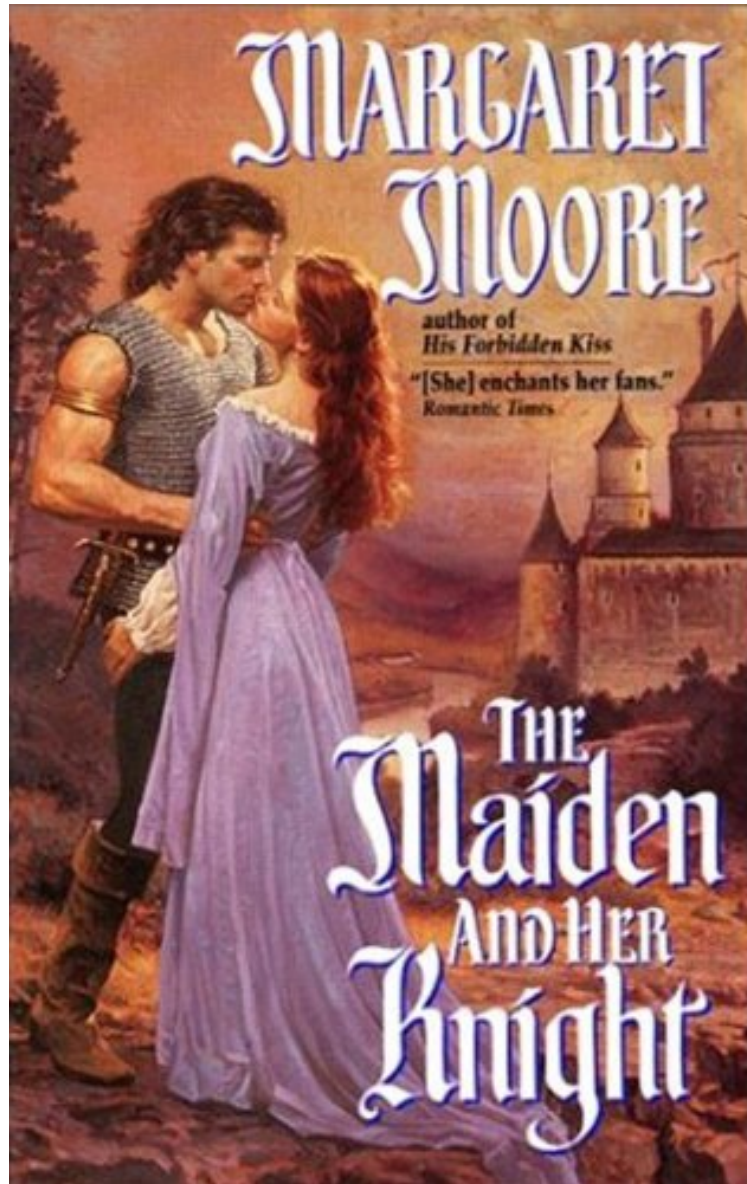


[Read free] The Maiden and Her Knight

## The Maiden and Her Knight

Von Margaret Moore

DOC | \*audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #938139 in eBooksVerffentlicht am: 2011-03-15Erscheinungsdatum: 2011-03-15File Name: B004MMEIH8 | File size: 30.Mb

**Von Margaret Moore : The Maiden and Her Knight** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised The Maiden and Her Knight:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. ganz netter Medieval mit leichten SchwchenVon Happy End Bcher - NicoleLady Allis ist die lteste Tochter des Earl of Montclair, der seit dem Tode seiner Frau vor einigen Jahren schwermtig geworden ist.So gut es geht, versucht sie ihrer

jüngeren Schwester Isabella und ihrem Bruder Edmond nun Mutter und Vater zu ersetzen und gleichzeitig den Pflichten der Burgherrin nachzugehen. Da Lady Allis alles Menschenmögliche versuchen möchte, um ihren Vater aus seiner Depression zu holen, wird ein Ritterturnier auf der Burg veranstaltet, von dem sie hofft, dass es die Lebensgeister des Earls wieder zu wecken vermag. Doch Allis plagen noch weitere Sorgen. Ihr Vater versprach sie schon vor einiger Zeit Baron Rennick. Einem skrupellosen und gefährlichen Mann, der es nicht nur auf sie, sondern auch auf den Besitz des Earls abgesehen hat. Immer mehr bedrängt Rennick, Allis und erwartet eine baldige Verkündung ihrer Verlobung. Am Vortag des Turniers lernt sie einen Teilnehmer des Wettkampfes kennen. Es ist Sir Connor, ein ehemaliger Kreuzritter und Freund von König Richard Löwenherz. Seit den Kreuzzügen hat er sich jedoch mit dem König im Streit berworfen und seitdem sind er und seine Familie am Hofe in Ungnade gefallen. Um die erhöhten Steuern auf den Besitz seiner Familie aufbringen zu können, verdingt sich Sir Connor als Kämpfer bei Ritterturnieren. Während Lady Allis und Sir Connor sich zufällig im Garten der Burg begegnen, werden sie vom Knapen des Barons entdeckt und dieser eilt umgehend zu seinem Herrn, um ihn von seiner Entdeckung zu erzählen. Verrückt heckt Baron Rennick einen Plan aus, um dem walisischen Kreuzritter eine Lektion zu erteilen. Am Turniertag treffen auch beide Kontrahenten im Kampf aufeinander. Obwohl Sir Connor eigentlich der weitaus berlegeneren Gegner ist, wird er von Baron Rennick mit seiner Lanze aus dem Sattel gestoßen. Connors Lanze zersplittert bei dem Zusammenstoß in mehrere Einzelteile und er selbst wird bei dem Kampf an der Schulter verletzt. Connor ahnt gleich, dass jemand versucht haben muss, seine Lanze zu manipulieren, doch ihm fehlen die Beweise. Er teilt sich jedoch Lady Allis mit, die insgeheim ahnt, dass der Baron zu solchen ruchlosen Taten fähig ist. Dieser aktuelle Roman von Margaret Moore ist wieder ein sehr unterhaltsames Buch, das mit zwei sympathischen Hauptprotagonisten besticht. Jedoch sind mir bei diesem Medieval einige Dinge aufgefallen, die mich ein wenig gestört haben. Zunächst einmal fand ich es seltsam, dass nachdem ein Knappe scheinbar eines natürlichen Todes stirbt, Sir Connor gleich richtig vermutet, dass er mit Fingerhut vergiftet wurde. Kurz vorher wird erwähnt, dass diese Mordmethode noch ziemlich unbekannt ist; daher fand ich Sir Connors Erleuchtung" ein wenig zu unglaubwürdig. Dann etwas zur Heldin des Buches. Lady Allis wird das ganze Buch über als pflichtbewusste Burgherrin beschrieben, die sehr hohe, moralische Grundstze vertritt. Daher passte es meiner Meinung nach weniger, dass sie, obwohl mit dem Baron verlobt und noch nicht sicher weiß ob die Verlobung noch gelöst werden kann, mit Connor schlüft, ohne sich Gedanken um ihren Ruf zu machen. Connor dagegen war ein Held nach meinem Geschmack. Allerdings gibt es eine Stelle am Ende des Romans, als er anders reagiert, wie ich es gehofft habe. (ich kann leider die Stelle nicht näher erläutern, da ich sonst zu viel über den Inhalt des Buches verraten würde) Den Grund für sein Einlenken" konnte ich zwar verstehen, doch ich finde die Autorin hätte das klärende Gespräch zwischen ihm und dem König ein wenig anders gestalten können. Positiv an der Geschichte von Margaret Moore fand ich dagegen, dass die Gefühlswelt des Helden und der Heldin sehr gut beschrieben wurde und auch, dass sie mit Connor einen Helden geschaffen hat, der genug Einfühlungsvermögen besitzt, um gleich zu durchschauen, wieso Lady Allis, Baron Rennick ehelichen will, obwohl sie ihn scheinbar hasst. Fazit: Trotz kleiner inhaltlicher Schwächen ein unterhaltsamer Roman für einen verregneten Nachmittag. (NG)

Kurzbeschreibung A Forbidden Marriage Lady Allis nearly swoons when she first sees the tall, tempting knight at her father's jousting tournament. As the eldest daughter of the family, she is duty-bound to wed someone of wealth and privilege -- and Sir Connor, though mesmerizing, is not only penniless but in disgrace. To Connor this fiery, untouchable maiden is a prize worth fighting for. The onetime hero has little save his pride and his skill -- as a warrior and a lover. But will that be enough to survive castle treacheries, to know the rapturous passion the lady's hungry gaze promises -- and to win her heart? Kurzbeschreibung A Forbidden Marriage Lady Allis nearly swoons when she first sees the tall, tempting knight at her father's jousting tournament. As the eldest daughter of the family, she is duty-bound to wed someone of wealth and privilege -- and Sir Connor, though mesmerizing, is not only penniless but in disgrace. To Connor this fiery, untouchable maiden is a prize worth fighting for. The onetime hero has little save his pride and his skill -- as a warrior and a lover. But will that be enough to survive castle treacheries, to know the rapturous passion the lady's hungry gaze promises -- and to win her heart? Synopsis A handsome knight woos a beautiful heiress, and daughter of a lord of the realm, in this sweeping, sensuous medieval love story.